



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 38. Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha (OSR OW/038/2017)

am Donnerstag, 26. Oktober 2017,

18:30 Uhr

in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum,
Max-Schwan-Straße 4, 01156 Dresden

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher

Jens Kleinschmidt

Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha

Tino Hanke

Helge Nestler

Gert Reinhold

Annett Renner

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|------------|---|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bestätigung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 3 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Beschlussempfehlung an die Gremien des Stadtrates | |
| 3.1 | Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft | V1792/17
beratend |
| 3.2 | Stellungnahme zur Fortschreibung Schulnetzplan der Landeshauptstadt Dresden | A-OW0089/17
beschließend |
| 4 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Beschlussfassung an den Ortschaftsrat | |
| 4.1 | Finanzmittel zur Durchführung des Weihnachtsmarktes 2017 in Oberwartha | A-OW0086/17
beschließend |
| 4.2 | Finanzmittel für Kindertagesstätte Oberwartha | A-OW0087/17
beschließend |
| 4.3 | Finanzzuschuss für Anfertigung Historischer Tafeln in Oberwartha | A-OW0088/17
beschließend |
| 5 | Informationen und Anfragen | |

öffentlich

1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Kleinschmidt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Bestätigung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Tagesordnung für die heutige Sitzung wird bestätigt. Ebenso die Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2017.

3 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Beschlussempfehlung an die Gremien des Stadtrates

3.1 Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft

**V1792/17
beratend**

Den Räten wurde dazu eine CD mit der umfangreichen Vorlage zugestellt. Ebenso erhielten sie einen Auszug die Ortschaft betreffend.

Herr Kleinschmidt erläutert in groben Zügen nochmals diesen Auszug.

Auf Grund der aufkommenenden Fragen wird die Vorlage ersteinmal abgelehnt. Die Anfragen werden mit einer Stellungnahme an den Stadtrat Dresden übergeben.

Begründung des Ortschaftsrates Oberwartha:

Am Gymnasium Cotta sind weitere Sanierungsmaßnahmen dringend erforderlich.

Ein Gymnasium in Dresden - Gorbitz wird abgelehnt.

Das BSZ für Wirtschaft „Ludwig Gehe“ hat sich gut etabliert und sollte am Standort bestehen bleiben. Es wird angeregt, das BSZ für Wirtschaft „Ludwig Gehe“ um eine gymnasiale Oberstufe zu ergänzen.

Ein Gymnasium an der Freiburger Straße ist nicht zu befürworten, da sich dieser Standort durch seine besonders ungünstige Lage auszeichnet und nur mit einem Fahraufwand von über 1 Stunde erreichbar ist.

Die Grundschulkapazitäten in den westlichen Ortschaften der Landeshauptstadt Dresden werden als nicht ausreichend bewertet.

In der 77. Grundschule Dresden-Stetzsch erfordert die Umstellung auf dreizügige Beschulung den Umbau der bestehenden Turnhalle zum Speiseraum sowie den Neubau einer modernen Turnhalle.

Eine Zusammenlegung der Schulbezirke Cotta 1 & 3 ist zu prüfen, um die Anfallende Schülerzahl besser auf die vorhandenen Bildungseinrichtungen zu verteilen. Ferner hätte dies den Vorteil kürzerer Wege und besserer ÖPNV-Anbindung.

Die 74. Grundschule im Schulbezirk Cotta 1 beschult seit jeher einzügig. Aufgrund der Doppelbelegung der Einrichtung durch Schule und Hort stößt das Gebäude längst an seine Kapazitätsgrenzen. Vor diesem Hintergrund ist ein Neubau erforderlich, welcher zwei Züge pro Schuljahr aufnehmen kann.

Grundsätzlich sollten alle Grundschüler wohnortnah und innerhalb der jeweiligen oder zumindest in der benachbarten Ortschaft zur Schule gehen können.

Die ÖPNV Anbindung für die Schüler aus Oberwartha ist dringend dahingehend zu verbessern, dass besser Anschlüsse an die S-Bahn sowie an die stadtwärts fahrende Buslinie 94 ab Cossebaude gegeben ist.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3.2 Stellungnahme zur Fortschreibung Schulnetzplan der Landeshauptstadt Dresden**A-OW0089/17
beschließend****Beschlussvorschlag:**

Der Ortschaftsrat Oberwartha nimmt zum Entwurf des fortzuschreibenden Schulnetzplanes, Vorlage V1792/17 wie folgt Stellung:

Der **Gymnasialstandort** Dresden-Cotta wird als ausreichend bewertet. Nichtsdestoweniger sind dort weitere Sanierungsarbeiten dringend erforderlich. Ein Gymnasium in Dresden-Gorbitz wird abgelehnt. Das BSZ für Wirtschaft „Ludwig Gehe“ hat sich gut etabliert und sollte am Standort bestehen bleiben. Eine Verlagerung des Standortes in den Dresdner Osten wäre kontraproduktiv, da es genannte Einrichtung in zu große Nähe zum BSZ für Technik und Wirtschaft in Pirna bringen würde. Eine derartige Konzentration von Beruflichen Schulzentren mit der Profilausrichtung Wirtschaft im Osten der Stadt bzw. Pirna ist nicht zu rechtfertigen.

Es wird angeregt, das BSZ für Wirtschaft „Ludwig Gehe“ um eine gymnasiale Oberstufe zu ergänzen. Ein Gymnasium an der Freiburger Straße ist zuzustimmen, da sich dieser Standort durch seine besonders verkehrsgünstige Lage auszeichnet.

Die **Oberschulkapazitäten** in den westlichen Ortschaften der Landeshauptstadt Dresden werden derzeit als ausreichend bewertet.

Die **Grundschulkapazitäten** in den westlichen Ortschaften der Landeshauptstadt Dresden werden als nicht ausreichend bewertet.

Beide Grundschulen im Schulbezirk Cotta 3 besitzen die baulichen Voraussetzungen für zwei Züge pro Schuljahr. Die voraussichtlich benötigten fünf Züge im Schulbezirk ab dem Schuljahr 2019/20 werden durch die Grundschulen in momentaner Konstitution demnach nicht mehr aufgenommen werden können. Die Grundschule Cossebaude besitzt keine weiteren räumlichen Kapazitäten zur Umstellung auf drei Züge pro Schuljahr. In der 77. Grundschule Dresden-Stetzsch erfordert die Umstellung auf dreizügige Beschulung den Umbau der bestehenden Turnhalle zum Speiseraum sowie den Neubau einer modernen Turnhalle. Andernfalls kann die unter der Voraussetzung dreizügiger Beschulung anfallende Schülerzahl weder beschult, noch adäquat abgespeist werden.

Alternativ hierzu sei eine Zusammenlegung der Schulbezirke Cotta 1 & 3 zu prüfen, um die Anfallende Schülerzahl besser auf die vorhandenen Bildungseinrichtungen zu verteilen. Ferner hätte dies den Vorteil kürzerer Wege und besserer ÖPNV-Anbindung für Schüler aus den Ortsteilen Unkersdorf, Steinbach, Roitzsch, Podemus, Rennersdorf, Brabschütz, Merbitz, Alt-Leuteritz in die 76. GS in Dresden-Briesnitz.

Die 74. Grundschule im Schulbezirk Cotta 1 beschult seit jeher einzügig. Aufgrund der Doppelbelegung der Einrichtung durch Schule und Hort stößt das Gebäude längst an seine Kapazitätsgrenzen. Vor diesem Hintergrund ist ein Neubau erforderlich, welcher zwei Züge pro Schuljahr aufnehmen kann.

Grundsätzlich sollten alle Grundschüler wohnortnah und innerhalb der jeweiligen oder zumindest in der benachbarten Ortschaft zur Schule gehen können.

Die ÖPNV Anbindung für die Schüler aus Oberwartha ist dringend dahingehend zu verbessern, dass besser Anschlüsse an die S-Bahn sowie an die stadtwärts fahrende Buslinie 94 ab Cossebaude gegeben ist.

4 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Beschlussfassung an den Ortschaftsrat

4.1 Finanzmittel zur Durchführung des Weihnachtsmarktes 2017 in Oberwartha **A-OW0086/17 beschließend**

Herr Kleinschmidt erklärt sich befangen. Der Stellvertretende Ortsvorsteher, Herr Hanke übernimmt die Leitung der Sitzung.

Bereits seit vielen Jahren wird in der Ortschaft Oberwartha ein Weihnachtsmarkt durchgeführt. Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung erfolgt durch die ortsansässigen Vereine. Der Ortschaftsrat gibt dabei jährlich eine finanzielle Unterstützung.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, dem Bürger- und Ortsverein Oberwartha e.V. zur Unterstützung bei der Durchführung des Weihnachtsmarktes 2017 in Oberwartha einen Betrag von 2.500 € aus dem Verfügungsfonds 2017 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

4.2 Finanzmittel für Kindertagesstätte Oberwartha

**A-OW0087/17
beschließend**

Herr Kleinschmidt hat die Leitung der Sitzung wieder übernommen.

Er bittet die Leiterin des Kindergartens zu dem geplanten Vorhaben zu berichten.

Frau Wittig erläutert, dass in Absprache mit dem Elternrat eine sogenannte „Matschstrecke“ im Außengelände des Kindergartens Oberwartha geplant ist. Ausreichend Platz dafür ist vorhanden. Die Kosten inklusive einer dazugehörigen Wasserpumpe belaufen sich auf ca. 2.000 €.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, der Kita „Kleine Naturdetektive“ in Oberwartha einen Betrag von 2.000 € aus der Investpauschale 2017 zum Bau einer Matschstrecke inklusive Wasserpumpe im Objekt des Kindergartens bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4.3 Finanzausschuss für Anfertigung Historischer Tafeln in Oberwartha

**A-OW0088/17
beschließend**

Vom Bürger- und Ortsverein Oberwartha liegen ein entsprechender Antrag sowie ein Kostenvorschlag dazu vor.

Herr Kleinschmidt erklärt sich wieder als befangen und Herr Hanke übernimmt erneut die Leitung der Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Antrag wird erläutert und in diesem Zusammenhang auch nochmal auf die Begeisterung der Einwohner zu diesem Projekt hingewiesen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, dem Bürger- und Ortsverein Oberwartha e.V. zur Erneuerung der historischen Tafeln in der Ortschaft Oberwartha einen Betrag von 350 € aus dem Verfügungsfonds 2017 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befragen 1

5 Informationen und Anfragen

Auf Grund der Anzeige hinsichtlich der Baumaßnahme im Außengelände des Freundeskreises Alte Feuerwehr Oberwartha e.V. erläutert Herr Kleinschmidt die Historie zu diesem Objekt. Auf Grund des neuen Brandschutzbedarfsplanes 2002 wurde die FFW Oberwartha aufgelöst. Daraufhin gründete sich der Verein und übernahm das ehemalige FFW Haus als Vereinsraum. Umfangreiche Bau- und Sanierungsmaßnahmen mit finanzieller Unterstützung des Ortschaftsrates erfolgten. Da das Grundstück der Landeshauptstadt Dresden gehörte, erfolgte jedes Jahr eine Mietgegenrechnung mit den durchgeführten Arbeiten zwischen Landeshauptstadt Dresden, Ortschaftsrat und Verein. Im Jahr 2012 wurde seitens der Landeshauptstadt Dresden an den Verein die Anfrage bzgl. eines Kaufes des Grundstückes gestellt. Mit Unterstützung des Ortschaftsrates befürwortete der Verein einen Kauf. Nach jahrelangem Streit hinsichtlich der Kosten für das Objekt erfolgte dann Ende 2016 der Eigentumsübergang. Nunmehr wird durch den Verein mit den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen begonnen.

Betont werden muss, dass es durch den Verein bei allen anfallenden Veranstaltungen, wie Weihnachtsmarkt, Sonnenwendfeier, Müllsammelaktion usw. große Unterstützung gibt. Ohne diese wären einige Aktivitäten in der Ortschaft kaum mehr durchführbar.

Herr D.Ristau vom Vorstand des Freundeskreises, erläutert den Anwesenden die Baumaßnahmen im Außengelände. Die Mauer wird am Hang zum Nachbargrundstück - gemeinsam und in Absprache mit dem Eigentümer des Nachbargrundstückes - zur Sicherung eines Hangrutsches erstellt.

Zwischenzeitlich erfolgte auch eine Begutachtung durch das Bauaufsichtsamt ohne Beanstandungen. Es muss lediglich noch ein Antrag beim Denkmalschutzamt gestellt werden, da das Grundstück innerhalb der Erhaltungssatzung „Dorfkern Oberwartha“ liegt (erfolgte bereits).

Er äußert aber auch im Namen der Mitglieder des Freundeskreises sein Unverständnis über die Art und Weise des Vorgehens, sowie auch die Anzeigen bei den Fachämtern der Stadt Dresden von Herrn Nestler. Als unmittelbarer Nachbar hätte er jederzeit mit den Vereinsmitgliedern ins Gespräch kommen und sich zu der Baumaßnahme befragen können.

Auch die Ortschaftsräte äußern ihr Unverständnis zu den Anzeigen und bitten Herrn Nestler, zukünftig solche Dinge vorher und rechtzeitig mit den Räten abzustimmen.

Weiterhin informiert Herr Kleinschmidt über den Stand zum Breitbandausbau in der Gesamtstadt Dresden. Dazu liegt eine Information vom Fachamt vor.

Anfragen:

Herr Reinhold berichtet, dass im Tännichtgrund bei den Sanierungsmaßnahmen eine Furt teilweise nicht komplett saniert wurde. Diese Stelle stellt eine erhebliche Gefahr dar und sollte unbedingt bei der ausführenden Firma angemahnt werden.

Da der Vorhabensträger dieser Maßnahme die Gemeinde Klipphausen ist, wird durch die Verwaltungsstellenleiterin Frau Götze eine entsprechende Information an die Gemeinde Klipphausen gegeben.

Des Weiteren wird zu der derzeit durchgeführten Baumaßnahme an der Kirschallee gefragt. Gibt es dazu konkrete Informationen?

Auch hierzu wird sich Frau Götze mit dem Fachamt der Stadt Dresden in Verbindung setzen.

Es kommt ein Hinweis zu vermutlichen Vandalismus an der Infotafeln Hässigen Straße/ Talstraße. Hierzu sollte ein Artikel ins Infoblatt gesetzt werden. Dazu wird eine Zuarbeit von den feststellenden Personen benötigt.

Herr Mäser bemerkt, dass es von vielen Einwohnern in Oberwartha Anfragen zum weiteren Ausbau am Klostergut gibt. Hat der Ortschaftsrat dazu neue Informationen?

Herr Kleinschmidt bemerkt, dass auch dem Ortschaftsrat nicht bekannt ist wie dort weiter verfahren wird. Die letzte Absprache mit dem Eigentümer erfolgte im letzten Jahr.

Frau Renner berichtet vom Fortschritt zur Entfernung des Totholzes an den Pappeln auf der Friedensallee. Sie wartet noch auf eine Antwort vom zuständigen Sachbearbeiter bei der Landeshauptstadt Dresden, Herrn Kienzel.

Die Straßenlaterne Nr. 6 auf der Friedensallee ist total zugewachsen. Hier soll durch die Verwaltungsstelle Cossebaude eine Information an das Fachamt erfolgen.

Jens Kleinschmidt
Vorsitzender

Falke Götze Sonja Michael
Schriftführerin

Gert Reinhold
OSR-Mitglied

Annett Renner
OSR-Mitglied